

# Hartmannsdorfer Gemeindebote



Amtsblatt der Gemeinde Hartmannsdorf  
mit Verteilung in Hartmannsdorf und der Nachbargemeinde Mühlau

Nummer 218

## Aktuelles Ortsgeschehen



Am 21. Mai 2012 besuchte der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich die Firma SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH im Hartmannsdorfer Gewerbegebiet. (v.l. Kai-Uwe Schult - GF SLG, Thomas Eulenberger - BM Penig, Uwe Weinert - BM Hartmannsdorf, Stanislaw Tillich - MP Sachsen)



Pünktlich um 10 Uhr schloss Thea Fürst die Pforte an "ihrem" Kassenhäuschen des Aquaparkes Hartmannsdorf am 26. Mai diesen Jahres auf. Bei einer Lufttemperatur von 20°C und einer Wassertemperatur von 19°C konnte Wolfgang Kraskowski vom Badverein auch gleich die ersten Badegäste begrüßen. Die beiden 13jährigen Hartmannsdorfer Fabian Fuchs und Mirko Thimon holten sich als Stammgäste natürlich gleich eine Jahreskarte. Weitere Informationen auf Seite 14



Das 10. Brauereifest, das ganz im Zeichen des 125-jährigen Bestehens des Brauhauses stand, bot wieder Unterhaltung für groß und klein. (mehr dazu auf Seite 14)



## VORANKÜNDIGUNG

### Das Spiel des Jahres

- Bundestige auf dem Lande -

Die Himmelblauen kommen!



Hartmannsdorfer SV  
VS  
Chemnitzer FC

Mittwoch, 27.06.2012 - 18.00 Uhr

Sportplatz Hartmannsdorf  
Limbacher Straße 24 // 08232 Hartmannsdorf

Im Anschluss:  
Draußen Public Viewing  
des EM - Halbfinal





## Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Ergebnis der öffentlichen Auslegung des Vertragsentwurfs zur Eingliederung der Gemeinde Mühlau in die Gemeinde Hartmannsdorf in beiden Gemeinden wurden ca. 82 Stellungnahmen von Bürgern eingereicht, davon 2 in der Gemeinde Hartmannsdorf. In den eingegangenen Erklärungen in der Gemeinde Mühlau sind viele anerkennende Anmerkungen zum Vertragsentwurf enthalten.

Auch die Meinungen vieler Hartmannsdorfer Bürgerinnen und Bürger zum Vertragsentwurf sind durchweg positiv.

Die Auswertung wird zurzeit vom Rechtsanwaltsbüro Brüngen vorbereitet.

Der erforderliche Abwägungsbeschluss wird voraussichtlich im August in beiden Gemeindegremien erfolgen.

Über das Ergebnis und den weiteren Verfahrensverlauf werde ich Sie in der Septemberausgabe unseres Gemeindeboten unterrichten.

Am 21. Mai 2012 besuchte Herr Ministerpräsident Stanislaw Tillich die Firma SLG Prüf- und Zertifizierungs GmbH in unserem Gewerbegebiet. Anlass war das in diesem Jahr stattfindende 20-jährige Firmenjubiläum und die Inbetriebnahme eines neuen Firmengebäudes mit hochmodernen Prüflaboren.



vorn v.l.: Kai-Uwe Schult (Geschäftsführer SLG), Uwe Weinert (Bürgermeister), Stanislaw Tillich (Ministerpräsident), Thomas Schmidt (MdL), Marco Wanderwitz (MdL)

Unser Ministerpräsident zeigte sich beeindruckt und erfreut über die Leistungsfähigkeit des Unternehmens sowie über die neu entstandenen Gewerbeflächen in unserer Gemeinde. Im Anschluss an die Firmenbesichtigung folgte eine Diskussionsrunde mit Unternehmern aus unserer Region.



Blick auf die teilnehmenden Gäste und Unternehmer, vordere Reihe u.a. Dr. Gunnar Große (3. v.l.) und Ludwig Hörnlein (2. v.r.)



Das diesjährige Brauereifest stand ganz im Zeichen des 125-jährigen Bestehens des Brauhauses Hartmannsdorf.

Auf eine 125-jährige Brautradition in unserer Gemeinde können wir zu Recht stolz sein.

Ich gratuliere ganz herzlich, auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung, zum Jubiläum und wünsche dem Brauhaus Hartmannsdorf weiterhin viel Erfolg.



Bürgermeister Uwe Weinert und der Geschäftsführer der Brauhaus Hartmannsdorf GmbH bei der Eröffnung des diesjährigen Brauereifestes am 8. Juni 2012.

Im neuen III. Bauabschnitt unseres Gewerbegebietes wird die Firma HT Protect GmbH aus Hartmannsdorf einen neuen Firmensitz begründen. Der notarielle Kaufvertrag zwischen der Gemeinde und der Firma ist bereits beurkundet.

Mit Gemeinderatsbeschluss wurde eine weitere Gewerbefläche in diesem Bauabschnitt veräußert, somit konnten bisher für ca. 14.655 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen im III. Bauabschnitt neue Investoren gefunden werden.

Die letzte freie Gewerbefläche im „alten“ Gewerbegebiet mit einer Größe von 960 m<sup>2</sup>, welche sich noch im Besitz der Gemeinde befindet, konnte ebenfalls verkauft werden.

Die von unseren Bürgerinnen und Bürgern aufbrachten Spendengelder für den Wiederaufbau der vom Brand zerstörten Gebäude im Freibad in Höhe von 2.500 € wurden in Form eines symbolischen Schecks von mir an den Badverein übergeben.

Mit diesen Mitteln werden weitere Reparaturaufwendungen beglichen. Mein Dank gilt nochmals allen, die dem Spendenaufruf gefolgt sind.





Am 02. Juni 2012 fand das traditionelle Kleinfeldfußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters statt. Acht Mannschaften kämpften um den Pokal. Diesjähriger Sieger wurde die Mannschaft „Los Bimbos“. Herzlichen Glückwunsch!  
Mein Dank gilt dem HSV 05 e.V., der in bewährter Form das Turnier vorbereitete und durchführte.



von links: Felix Hermsdorf, Uwe Weinert, Jürgen Jolich

Aufgrund der Erneuerung der Trinkwasserleitung im Bereich der Leipziger Straße und der gleichzeitigen Erneuerung des Fußweges zwischen der Weststraße und der Limbacher Straße wurde in diesem Bereich eine Vollsperrung angeordnet, um den Bauablauf zu beschleunigen. Diese bleibt voraussichtlich bis zum 30. Juni 2012 bestehen. Ich bitte, auch bei den Anliegern, um Verständnis für diese Entscheidung.

Der Abschluss für die Baumaßnahme Erneuerung Trinkwasserleitung, welche bis zur Einmündung der Oberen Hauptstraße erfolgt, ist für Mitte Oktober geplant.

Die vom Landkreis Mittelsachsen beabsichtigte Deckensanierung der Fahrbahn am Hartmannsdorfer Kreuz wird voraussichtlich im Juli erfolgen. Dabei ist ebenfalls mit erheblichen Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

### Ein Blick in unsere Partnergemeinde Schönaich:

Eine hohe Auszeichnung, das Bundesverdienstkreuz am Bande, erhielt Herr Hubert Bastian. Hubert Bastian gehörte dem Schönaicher Gemeinderat von 1980 bis 2009 an. Er war einer der „Gründungsväter“ unserer Gemeindepartnerschaft und hat heute noch gute Verbindungen in unsere Gemeinde.



Er erhielt die Auszeichnung für sein jahrzehntelanges Engagement in Kommunalpolitik und Sport in Schönaich. Ich hatte die Ehre, an der Auszeichnungsveranstaltung teilzunehmen und die Glückwünsche der Gemeinde Hartmannsdorf zu überbringen.

Am Freitag, dem 15. Juni fand im Aquapark der erste Kinder- und Jugendstammtisch statt. Dieser wurde recht gut angenommen. Die Jugendlichen brachten ihre Wünsche und Vorstellungen zur Freizeitgestaltung in unserer Gemeinde zum Ausdruck. Es wurde vereinbart, dass zwischen den Jugendlichen und dem Bürgermeister zukünftig eine gute Zusammenarbeit aufgebaut wird.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde kam die Bewegung beim Volleyballspiel nicht zu kurz. Mein Dank gilt allen Beteiligten, den Streetworkern, dem Badverein und DJ „Bechti“ für die musikalische Umrahmung.

*Ihr Bürgermeister*  






## Bekanntmachung über öffentliche Sitzungen

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet statt:  
**am 28. Juni 2012, 18:30 Uhr, im Rathaus, Ratssaal**

Die weitere Tagesordnung wird gemäß Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Hartmannsdorf durch Anschlag an den Verkündungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

Die Einladungen zu den Bau- und Finanzausschusssitzungen werden im Bedarfsfall öffentlich bekannt gemacht.



## Beschlüsse der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 10.05.2012

### Beschluss Nr. 13/12

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in seiner öffentlichen Sitzung die Vergabe der Bauleistung Straßenreparatur Kirchfeld an die Firma Tief- und Straßenbau GmbH aus Hartmannsdorf zu Kosten i.H.v. 16.675,17 €brutto.

Abstimmungsergebnis: von 8 Mitgliedern Bauausschuss + Bürgermeister waren 8 anwesend

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschluss Nr. 14/12

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in seiner öffentlichen Sitzung die Vergabe der Bauleistung Schule, Los 10.4 Tischlerarbeiten an die Firma Tischlerei Schott, Burgstädt zu Kosten i.H.v. 22.869,06 €brutto.

Abstimmungsergebnis: von 8 Mitgliedern Bauausschuss + Bürgermeister waren 8 anwesend

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschluss Nr. 15/12

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in seiner öffentlichen Sitzung die Vergabe der Bauleistung Bordsanierung Leipziger Straße und Gehwegbau zwischen Limbacher Straße und Weststraße an die Firma Tief- und Straßenbau GmbH, Hartmannsdorf zu Kosten i.H.v. 44.281,45 €brutto.

Abstimmungsergebnis: von 8 Mitgliedern Bauausschuss + Bürgermeister waren 8 anwesend

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschluss Nr. 16/12

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in seiner öffentlichen Sitzung das Einvernehmen zum Bauantrag: Errichten einer Werbeanlage, Göppersdorfer Weg 2, Flur-Nr. 343/4

Abstimmungsergebnis: von 8 Mitgliedern Bauausschuss + Bürgermeister waren 8 anwesend

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschluss Nr. 17/12

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in seiner öffentlichen Sitzung die Vergabe der Bauleistung Schule, Los 10.7 Heizung, Lüftung, Sanitär an die Firma Thomas Pester, Untere Hauptstraße 40 in Hartmannsdorf, zu Kosten i.H.v. 40.268,33 €brutto einschl. 2% Nachlass.

Abstimmungsergebnis: von 8 Mitgliedern Bauausschuss + Bürgermeister waren 9 anwesend

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschluss Nr. 18/12

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in seiner öffentlichen Sitzung das Einvernehmen zum Bauantrag Gebäudeanbau Ernst-Lässig-Straße 1b einschließlich Ausnahmeantrag Erweiterung der Wohnung für Aufsichtspersonen.

Abstimmungsergebnis: von 8 Mitgliedern Bauausschuss + Bürgermeister waren 9 anwesend

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschluss Nr. 19/12

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt in seiner öffentlichen Sitzung die Zustimmung zu den vorgelegten Befreiungsanträgen:

- Überschreitung der Grenze des Bebauungsplanes

- Überschreitung der Baugrenzen

- Überbauung des Pflanzstreifens, Göppersdorfer Weg 2.

Abstimmungsergebnis: von 8 Mitgliedern Bauausschuss + Bürgermeister waren 9 anwesend

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.



## Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates vom 24.05.2012

### Beschluss Nr. 45/12

Der Gemeinderat beschließt in öffentlicher Sitzung, entsprechend Abwägungstabelle (Anlage), die Anregungen zur Ergänzungssatzung "Goethestraße" aus der erneuten Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden nach § 13 (2) BauGB

- zu berücksichtigen,

- teilweise zu berücksichtigen,

- nicht zu berücksichtigen.

Das Abwägungsergebnis ist mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 12 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Beschluss Nr. 46/12

1. Auf Grund des § 34 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), sowie nach § 89 der Bauordnung in der Fassung des Gesetzes zur Neufassung der SächsBO und zur Änderung anderer Gesetze vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr.8 S.200), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 142), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S.55), berichtigt am 25.04.2003 (SächsGVBl. S.159), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 140), beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hartmannsdorf in seiner Sitzung am 24.05.2012 die Ergänzungssatzung „Goethestraße“ in der Fassung 02/2012 als Satzung.

2. Die Begründung in der Fassung 02/2012 wird gebilligt.

Die Satzung sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden



kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 12 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

*Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

### **Beschluss Nr. 47/12**

Der Gemeinderat beschließt in öffentlicher Sitzung den Verkauf des Flurstückes 682/103 an Herrn Steffen Türpe, Ernst-Lässig-Straße 1b in 09232 Hartmannsdorf, zu einem Kaufpreis von 15,00 €/m<sup>2</sup>, insgesamt 14.400,00 €

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 12 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

*Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

### **Beschluss Nr. 48/12**

Der Gemeinderat beschließt in öffentlicher Sitzung den Verkauf einer Teilfläche von ca. 3.797 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 682/181 an die WUDAG Westsächsische Umweltdienste AG, Heiersdorfer Straße 46 in 09217 Burgstädt, zu einem Kaufpreis von 5,00 €/m<sup>2</sup>, insgesamt ca. 18.985,00 €

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 12 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

*Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

### **Beschluss Nr. 49/12**

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel folgende Förderung für die Jugendarbeit in den örtlichen Vereinen entsprechend der fristgemäß eingegangenen Anträge bereitzustellen:

1. TSV 1862 Hartmannsdorf e. V.	5.520,00 €
2. Hartmannsdorfer Sportverein HSV 05 e. V.	2.440,00 €
3. DRK-Ortsverein Hartmannsdorf	920,00 €
4. Schalmeienzunft Hartmannsdorf e. V.	840,00 €
5. Musikverein „Young Life“ e. V.	360,00 €
6. Angelverein Hartmannsdorf e. V.	80,00 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>10.160,00 €</b>

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 12 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -

*Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

### **Beschluss Nr. 50/12**

Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung folgende Förderung für die Vereinsarbeit der örtlichen Vereine entsprechend der fristgemäß eingegangenen Anträge bereitzustellen:

1. Musikverein „Young Life“ e. V.	1.700,00 €
2. Modelleisenbahnclub „Göhrener Brücke“ e. V.	390,00 €
3. Salzstraße e. V.	750,00 €
4. Kaninchenzüchtere. S211 Hartmannsdorf e. V.	500,00 €
5. Hundesportverein Hartmannsdorf e. V.	804,76 €
6. Hartmannsdorfer Gesangsverein e. V.	300,00 €
7. Palmgarten e. V.	250,00 €
8. Schalmeienzunft Hartmannsdorf e. V.	2.233,71 €
9. DRK Ortsverein Hartmannsdorf	zunächst 500,00 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>7.428,47 €</b>

Die beantragte Zuwendung der Schützengesellschaft 1888 Hartmannsdorf e. V. bzw. die verbleibende Differenz zur beantragten Zuwendung des DRK Ortsverein Hartmannsdorf wird zunächst

zurückgestellt. Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel wird im Verlauf des Haushaltsjahres 2012 erneut über eine mögliche Zuwendung dieser Vereine Beschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

von 16 Gemeinderäten 12 anwesend + Bürgermeister

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: 1

*Gemäß § 20 SächsGemO war kein Gemeinderat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

## **Gemeinde Hartmannsdorf Ergänzungssatzung Goethestraße Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung nach § 13 (2) BauGB zum Planstand 02/2012**

**Sitzung des Gemeinderates am 24.05.2012**

1. Landesdirektion Chemnitz höhere Raumordnungsbehörde  
03.04.2012

1.1 Erfordernisse der Raumordnung stehen der Abrundung nicht entgegen. **Es besteht kein Abwägungsbedarf.**

1.2 Die Absicht, die Zugänglichkeit zu den neuen Wohngrundstücken privatrechtlich zu sichern, lässt städtebauliche Missstände befürchten. Zu berücksichtigen ist hier, dass die Wendeanlage der gesamten Goethestraße zur Verfügung stehen soll. Die Ausplanung einer Verkehrsfläche im Rahmen eines BBP wäre als zielführende Planungsmethodik zu betrachten gewesen.

**Die Anregung wurde bereits berücksichtigt.**

Die Wendemöglichkeit ist insbesondere während der Bauzeit für die geplanten 4 Eigenheime innerhalb der Ergänzungsfläche erforderlich und dient damit in hohem Maße der Funktionsfähigkeit der Erschließung im Plangebiet. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Gebäude zu unterschiedlichen Zeiten errichtet werden können.

Städtebauliche Missstände sind demzufolge nicht zu befürchten.

Die Wendeanlage innerhalb der Ergänzungsfläche wird durch die übrigen Anwohner der Straße eher selten genutzt werden, da diese ihre eigenen Grundstückseinfahrten zum Wenden nutzen.

Die Wendemöglichkeit für dreiachsige Müllfahrzeuge ist durch eine mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche innerhalb der Ergänzungsfläche gesichert. Bei einer solchen Betrachtung der Gesamtumstände ist die Ausplanung einer Verkehrsfläche im Rahmen eines BBP entbehrlich.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein:- Enthaltungen: -

1.3 An dem Vorschlag, die Einhaltung der Werte nach DIN 18005 an Hand einer prognostischen Untersuchung nachzuweisen und Vorkehrungen zum Lärmschutz im Rahmen einer Bauleitplanung zu treffen wird festgehalten. **Es besteht kein Abwägungsbedarf.**

**Die Anregung wurde bereits berücksichtigt.**

In ca. 200m Entfernung befindet sich die S242. Nach überschläglicher Ermittlung durch die Untere Immissionsschutzbehörde beim LRA Mittelsachsen kann eingeschätzt werden, dass die Orientierungswerte nach DIN 18005 eingehalten werden. Schädliche Umweltauswirkungen auf das Plangebiet sind von daher nicht zu erwarten. Somit kann von einer prognostischen Untersuchung abgesehen werden.

2. Landkreis Mittelsachsen Landratsamt  
30.11.2011

2.1 Referat 22.6. – Bauplanung/Raumordnung/Regionalentw.

Zu Zielen und Planungsinhalten der Satzung gibt es keine Bedenken. Die vom Gemeinderat am 23.02.2012 beschlossene Abwägung wird zu den planungsrechtlichen Belangen mitgetragen.

**Es besteht kein Abwägungsbedarf.**

2.2 Referat Naturschutz und Landwirtschaft

Die Bilanzierung der zu erwartenden Eingriffe und die geplanten Kompensationsmaßnahmen sollten nach der Handlungsempfehlung des SMUL erfolgen. **Die Anregung wird nicht berücksichtigt.**

Für Ergänzungssatzungen ist der inhaltliche Anforderungsmaßstab für Bebauungspläne nicht in gleichem und vollem Umfang anwendbar. Die Ergänzungssatzung legt lediglich fest,

dass die vormalige Außenbereichsfläche dem Innenbereich zuzuordnen ist. Somit richtet sich Art und Maß der baulichen Nutzung nach der umgebenden Bebauung. Deshalb kann nur eine Schätzung der künftigen Überbauung vorgenommen werden und die Handlungsempfehlung des SMUL ist insoweit nicht anwendbar. Der Ausgleich richtet sich nach der tatsächlichen Bebauung. Die getroffene Festsetzung, dass pro 60m<sup>2</sup> versiegelter Bodenfläche ein Baum zu pflanzen ist, ermöglicht eine Anpassung des Ausgleichs an die tatsächliche künftige Versiegelung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein:-    Enthaltungen: -  
 2.3 Der ermittelte Eingriffsumfang muss die Erschließungsstraße beinhalten. **Die Anregung wurde bereits berücksichtigt.**

Die Erschließungsstraße ist in Bereichen vorgesehen, wo bereits eine Flächeninanspruchnahme durch die Verlegung von Leitungen (Leitungsumverlegung im Rahmen des Baus der S242) erfolgt ist und somit diese Fläche bereits baulich vorgeprägt ist. Dadurch wurde hier der Bodenaufbau bereits nachhaltig gestört. Der Ausgleich dafür ist bereits durch die umgebende Heckenpflanzung erfolgt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein:-    Enthaltungen: -

2.4 Der Eingriff ist durch Maßnahmen auszugleichen, welche die durch den Eingriff beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushaltes in gleichartiger Weise wiederherstellen. Insbesondere ist die Bodenfunktion durch Versiegelung gestört.

**Die Anregung wurde bereits berücksichtigt.**

Maßnahmen zur Wiederherstellung der beeinträchtigten Bodenfunktion wurden geprüft. Diese Prüfung hat ergeben, dass In der Gemeinde keine geeigneten Flächen für Entsiegelungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Somit kann der Ausgleich nur durch Pflanzmaßnahmen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein:-    Enthaltungen: -

2.5 Die Umsetzbarkeit der Maßnahmen muss möglich sein. Das Ziel besteht hier in der Ergänzung des vorhandenen Obstbaumbestandes. Die Zulässigkeit von einheimischen Laubgehölzen erfordert daher eine Überprüfung.

Die erforderliche Fläche für die Ausgleichsmaßnahmen, die sich nur außerhalb der Baugrenzen befinden kann erscheint zu klein für die Anzahl der zu pflanzenden Bäume.

**Die Anregung wird berücksichtigt.**

Bei der Festsetzung der Ausgleichsmaßnahmen wurden ortstypische Bepflanzungen (z.B. Streuobstwiesen oder Einzelgehölze) aufgegriffen, indem durch den Ausgleich eine Ergänzung vorhandener Bestände zu einer Streuobstwiese erfolgen kann.

Eine Heckenpflanzung bietet sich im vorliegenden Fall nicht an, da das Gebiet bereits durch eine Ausgleichspflanzung der S242 in Form einer Hecke umgeben ist.

Der Ausgleich ist grundsätzlich auf allen nicht überbauten Flächen, die nicht durch andere Restriktionen für eine Bepflanzung ausscheiden, möglich. Die Baugrenzen grenzen einen Bereich im Plangebiet ab, auf welchem die Bebauung möglich ist. Die bebaute Fläche selbst wird aber, wenn man den Zulässigkeitsmaßstab der Umgebung ansetzt wesentlich kleiner ausfallen, so dass die Umsetzung der festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen im Plangebiet möglich ist. In Abhängigkeit vom gewählten Standort für Bäume können dann im rückwärtigen Bereich eher Obstbäume und straßenseitig eher Laubbäume gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein:-    Enthaltungen: -

2.6 Die Ausgleichsmaßnahmen sowie die zu erhaltenden Bäume sind nach § 9 (1) Nr. 20 und 25 in der Planzeichnung festzusetzen.

**Die Anregung wird nicht berücksichtigt.**

Die Ergänzungssatzung legt lediglich fest, dass die vormalige Außenbereichsfläche dem Innenbereich zuzuordnen ist. Damit richtet sich die Erhaltung von Gehölzen nach den für Innenbereichslagen geltenden gesetzlichen Regeln.

Die zeichnerische Festsetzung von Bäumen soll nicht erfolgen, da den Bauherren ein gestalterischer Spielraum zur Pflanzung der

Gehölze eingeräumt werden soll. Der Ausgleich ist durch die getroffene Festsetzung, dass pro 60m<sup>2</sup> versiegelter Bodenfläche ein Baum zu pflanzen ist ausreichend geregelt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein:-    Enthaltungen: -

2.7 Sollte von der Zielstellung der Ergänzung der Obstbaumbestände abgewichen werden, ist die Gesamtwirkung der Pflanzung auf das Landschaftsbild zu überprüfen, da einerseits mit einzelnen verwendeten Baumarten eine Disharmonie der Größenverhältnisse zwischen Baum und Bauwerk entstehen kann.

**Die Anregung wurde bereits berücksichtigt.**

Die Wirkung der Pflanzung auf das Landschaftsbild wurde überprüft. Die Anlage einer Streuobstwiese ist typisch für den Siedlungsbereich. Straßenseitig sind eher Laubbäume typisch.

Eine Disharmonie der Größenverhältnisse zwischen Baum und Bauwerk bei Verwendung einzelner Baumarten wird nicht befürchtet, da gerade im dörflichen Bereich auch größere Bäume wie Eiche oder Linde neben max. 2 geschossigen Gebäuden historisch vorhanden sind.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein:-    Enthaltungen: -

10. RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau  
13.03.2012 mit Bezug auf Schreiben vom 21.11.2011

Die Versorgung mit Trinkwasser ist über eine Erweiterung der öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlage möglich. Die Inanspruchnahme fremder Grundstücke ist durch ein Leitungsrecht dauerhaft zu sichern. Die Kosten sind durch den Erschließungsträger zu übernehmen.

**Es besteht kein Abwägungsbedarf.**

Die Anregung wurde bereits im Rahmen der Abwägung am 23.02.2012 berücksichtigt.

Innerhalb des Zufahrtbereichs ausgehend von der Goethestraße wurden mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen festgesetzt. Damit wird auch Leitungsführung für die Trinkwasserversorgung dauerhaft gesichert.

12. envia Netz neu MITNETZ STROM  
26.03.2012

12.1 Der Satzung wird zugestimmt.

**Es besteht kein Abwägungsbedarf.**

12.2 Pflanzungen müssen so vorgenommen werden, dass eine Schädigung der Kabelanlagen ausgeschlossen ist.

**Die Anregung wird bei der weiteren Planung und Bauausführung berücksichtigt.**

Im Bereich der Kabeltrasse wurden mit Leitungsrecht zu belastende Flächen festgesetzt. Damit ist die Sicherung der Kabeltrasse gegeben. Bei Pflanzmaßnahmen sind entsprechende Abstände zu den Leitungen einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13    Nein:-    Enthaltungen:

14. Südsachsen Netz GmbH  
14.03.2012 und Email vom 20.03.2012

14.1 Die Hinweise aus dem Schreiben vom 01.11.2011 wurden berücksichtigt.

**Es besteht kein Abwägungsbedarf.**

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Beschluss zur Ergänzungssatzung "Goethestraße"

Der Gemeinderat der Gemeinde Hartmannsdorf hat am 24.05.2012 die Ergänzungssatzung "Goethestraße" beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Ergänzungssatzung in Kraft.

Jedermann kann die Ergänzungssatzung mit der Begründung in der Gemeindeverwaltung Hartmannsdorf, Bauamt, Untere Hauptstraße 111, 09232 Hartmannsdorf während der nachfolgend genannten Dienstzeiten

Montag von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr.

kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.



## Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß §215 Abs.1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach §214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  2. eine unter Berücksichtigung des §214 Abs.2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplans und
  3. nach §214 Abs.3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
- und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i. V.m. Satz 1 BauGB werden nach § 214a Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß §4 Abs.4 Satz 1 i.V.m. Abs.5 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach §52 Abs.2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in §4 Abs.4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im §4 Abs.4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diese Satzung einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand einer rechtsverbindlichen Satzung in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzun-

gen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigungen bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Hartmannsdorf, den

*(Handwritten Signature)*

Bürgermeister



## Rufnummer und Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

### Gemeindeverwaltung

Untere Hauptstraße 111  
09232 Hartmannsdorf

Tel: 0 37 22/4 02 30  
Fax: 0 37 22/9 23 33

**e-mail: [info@gemeinde-hartmannsdorf.de](mailto:info@gemeinde-hartmannsdorf.de)**

**[www.gemeinde-hartmannsdorf.de](http://www.gemeinde-hartmannsdorf.de)**

	<u>Zimmer</u>	<u>Telefon</u>
Bürgermeister	11	4 02 30
Sekretariat / Gemeindebote	11	40 23 11
<i>Hauptamt</i>		
Amtsleiter	10	40 23 27
Pass- und Meldewesen	03	40 23 18
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	04	40 23 22
Standesamt / Soziales	08	40 23 17
Gewerbe / Gaststättenrecht	02	40 23 28
<i>Bauverwaltung</i>		
Kämmerei		
Kämmerin	14	40 23 20
Kassenverwalterin / Liegenschaften	15	40 23 13
Gemeindekasse / Steuern	01	40 23 21
Gemeindebibliothek/ Schulstr. 20 a		40 96 68
Hort / Schulstr. 1 a		9 55 51
Hort / Schulstr. 20 a		40 83 19
Grundschule	9 34 36,	Fax: 4029725
Mittelschule	4061799,	Fax: 4061801

### Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	<b>geschlossen</b>
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

**Das Pass- und Meldewesen ist zusätzlich jeden 4. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.**

**Wir bitten um Beachtung, dass samstags keine EC-Kartenzahlung möglich ist.**

### Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:

Montag	09.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr



## Bereitschaftsdienste Telefonnummern

Wasser	(0 37 63) 40 54 05
Abwasser	(0 37 24) 66 93 17
Elt	(01 80) 2 30 50 70
Gas	(03 71) 45 14 44
Hartmannsdorfer Wohnungsverwaltung	(01 72) 7 92 45 07
Telefonseelsorge:	<b>0800-1110111 oder 0800-1110222</b> anonym, gebührenfrei, rund um die Uhr

## In eigener Sache

Reklamationen bei der Zustellung des „Hartmannsdorfer Gemeindeboten“ bitten wir an die **Firma City-Post Mittweida GmbH & Co. KG, Tel. 03727/96978-0 o. Fax: 03727/96978-10** zu richten. Die fehlenden Exemplare werden durch diese Firma nachgeliefert.

## Amtsblatt online

Der „Hartmannsdorfer Gemeindebote“ kann auch im Internet gelesen werden.  
Die pdf-Datei „Hartmannsdorfer Gemeindebote online“ ist abrufbar unter: <http://www.gemeinde-hartmannsdorf.de>.



## Informationen

### Aus den Ämtern

#### Hauptamt / Pass- und Meldewesen

##### **Bitte überprüfen Sie das Ablaufdatum Ihrer Dokumente!**

Für eine Neuausstellung von Pässen oder Personalausweisen sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- alte Dokumente
- Geburtsurkunde oder Stammbuch  
(nur zum Vergleich der Angaben)
- 1 Passfoto je Antrag (für den Reisepass und Personalausweis werden zwingend biometrietaugliche Passfotos benötigt)

#### **Kindereinträge im Reisepass der Eltern werden ab dem 26. Juni 2012 ungültig**

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich folgende wichtige Änderung im deutschen Passrecht:

Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Ab diesem Tag müssen alle Kinder bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig (bis zum Ablauf der Gültigkeit).

Bitte beantragen Sie, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für Ihre Kinder.

##### Folgende Dokumente können Sie für Ihre Kinder beantragen:

- Kinderreisepässe
  - Reisepässe
  - Personalausweise
- Zum Beantragen eines Dokumentes bringen Sie bitte das Kind selbst, ein biometrisches Passbild und die Geburtsurkunde des Kindes mit. Beide sorgeberechtigte Eltern müssen dem Antrag zustimmen.

### Andere Behörden informieren

#### **Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landratsamtes Mittelsachsen informiert:**

##### **Gesetzliche Pflichten für Schaf- und Ziegenhalter**

1. Wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies spätestens vor Beginn der Tätigkeit beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt anzuzeigen (gilt auch für

Hobbyhaltungen). Gleiches gilt nach § 45 der Viehverkehrsverordnung für Halter von Gehegewild, Kameliden und anderen Klautieren, Bienehalter nach § 1 Bienenseuchenverordnung, Teichwirtschaften nach § 2 Fischseuchenverordnung.

2. Gemäß § 37 der Viehverkehrsverordnung hat, wer Schafe und Ziegen hält ein Bestandsregister zu führen. Das Bestandsregister ist beim Sächsischen Landeskontrollverband e. V. (LKV), August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde (Tel. 037206 87-126) unter Angabe der Tierhalternummer zu bestellen.
3. Nach § 34 der Viehverkehrsverordnung sind Schafe und Ziegen, bevor sie den Ursprungsbetrieb verlassen bzw. beim Verbleib im Betrieb, spätestens im Alter von neun Monaten mit Ohrmarken zu kennzeichnen. Hierbei ist zu beachten, dass Tiere, die vor dem 01.01.2010 über 12 Monate alt waren, mit zwei identischen gelben Einzeltierohrmarken zu kennzeichnen sind. Europaweit müssen Schafe und Ziegen, die ab dem 01.01.2010 geboren sind, innerhalb von neun Monaten nach der Geburt bzw. wenn sie den Herkunftsbestand verlassen, elektronisch gekennzeichnet werden. Folgende Möglichkeiten bestehen:
  1. Ohrmarke und Ohrmarken-Transponder
  2. Ohrmarke und elektronischer Bolus (Bolus-Transponder)
  3. Ohrmarken für kleine Rassen und elektronischer Bolus (klein).

Bei Tieren, die vor Vollendung des ersten Lebensjahres im Inland geschlachtet werden, ist die Kennzeichnung mit nur einer weißen Bestandsohrmarke möglich. Zugekaufte Schafe und Ziegen müssen im Herkunftsbestand nach oben genannten Vorgaben korrekt gekennzeichnet sein. Ansonsten begeht auch der Käufer eine Ordnungswidrigkeit. Ohrmarken für Schafe und Ziegen sind ebenfalls beim Sächsischen Landeskontrollverband e. V. unter Angabe der oben genannten Tierhalternummer bei Bedarf zu bestellen.

4. Schafe und Ziegen müssen bei jeder Verbringung zwischen zwei verschiedenen Tierhaltern von einem Begleitpapier begleitet sein, das alle Angaben auf dem entsprechenden Vordruck enthalten sollte und vom Empfänger der Tiere drei Jahre aufbewahrt und auf Verlangen als Kopie der zuständigen Behörde übermittelt werden muss.
5. Der Halter von Tieren, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, hat über den Bezug und die Anwendung von Arzneimitteln bei diesen Tieren Nachweise zu führen. Jede Arzneimittelanwendung von apotheken- und verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist in ein Bestandsbuch einzutragen. Dieses Bestandsbuch ist zusammen mit den tierärztlichen Arzneimittel-, Anwendungs- und Abgabebelegen fünf Jahre nach der letzten Eintragung aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.
6. Jeder Schaf- und Ziegenhalter ist zu folgenden Meldungen verpflichtet: Jährlich den zum 01.01. vorhandenen Schaf- und Ziegenbestand (bis spätestens 15.01. jeden Jahres) an die Tierseuchenkasse (Löwenstraße 7 a, 01099 Dresden; Tel. 0351 806080) unter Beachtung der Einteilung in folgende drei Kategorien:
  - bis einschließlich neun Monate
  - zehn bis einschließlich 18 Monate
  - ab 19 Monate.

Diese Stichtagsmeldung wird gleichzeitig auch als Meldung für die HIT-Datenbank beim LKV genutzt. Jede Übernahme von Schafen oder Ziegen in seinen Bestand ist innerhalb von sieben Tagen an den LKV zu melden.

7. Im Falle der Schlachtung von Schafen und Ziegen ist zu beachten, dass jedes Tier der Schlachtier- und Fleischuntersuchung (Lebendbeschau) durch amtliches Personal (Tierarzt o. Fachassistent) unterliegt und die Schlachtung nur nach den Bestimmungen der Tierschutzschlachtverordnung erfolgen darf.



8. Die Entsorgung toter Schafe und Ziegen sowie von Körperteilen, Schlachtabfällen und anderem hat in Sachsen über die Tierkörperbeseitigungsanstalt Lenz zu erfolgen (Anschrift: Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Lenz, OT Lenz, Staudaer Weg 1, 01561 Priestewitz; Tel. 035249 7350).
9. Gemäß dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tierseuchengesetz sind alle Halter von Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen, Bienen, Fischen oder Geflügel verpflichtet, sich bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, Löwenstraße 7 a, 01099 Dresden (Tel. 0351 806080) anzumelden und dort die entsprechenden, vom Alter des Tieres abhängigen Beiträge (lt. Beitragssatzung) zu entrichten. Im Gegenzug kann der Tierhalter Entschädigungen für Tierverluste im Tierseuchenfall und Beihilfen bei Abklärung bestimmter Erkrankungen (lt. Leistungssatzung) erhalten.

**Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Mittelsachsen unter Telefon 03727 950-6234 gern zur Verfügung.**

## Ferienfreizeiten 2012 – Sportjugend Mittelsachsen

Die Sportjugend Mittelsachsen bietet dieses Jahr wieder viele Aktionen in den Ferien an.

### Sommer 2012

- 30.07. - 03.08. Wassercamp in Flöha (16 Kinder / 8 - 14 Jahre) - 187 €**  
**Anmeldung bis: 02.07.12**  
 Ein spannendes Camp rund um's Thema Wasser.
- 26.08. - 31.08. Sommer Action Camp SEZ Kloster (20 Kinder / 10 - 16 Jahre) - 220 €**  
**Anmeldung bis: 29.07.12**  
 Erlebe dein eigenes Abenteuer am größten Stausee Deutschlands

### Herbst 2012

- 21.10. - 26.10. Kletterlager in der Sächsischen Schweiz (max. 16 Kinder / 10 - 16 Jahre) - 212 €**  
**Anmeldung bis: 23.09.12**  
 Karabiner, Express-Set, Mastwurf, Achterknoten... all das sagt dir nichts? Dann lerne die Begriffe praktisch kennen.

Informiert euch unter:



**Sportjugend Mittelsachsen**  
**Karl-Kegel-Straße 75, 09599 Freiberg**  
**Fon 03731-1633345, Fax 03731-1633349**  
**Mail: jubelt@ksb-mittelsachsen.de**  
**www.ksb-mittelsachsen.de** oder **Facebook**  
 (Sportjugend Mittelsachsen)

## Berufsberatung beim DEB in Glauchau

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in der Auestraße 1/3 in Glauchau bietet am **Montag, 16. Juli 2012**, eine Berufsberatung von **09:00 bis 17:00 Uhr** zu den Ausbildungsgängen Altenpflege, Krankenpflegehilfe und Heilerziehungspflege an.

Interessierte und Ausbildungssuchende sind herzlich eingeladen, sich über alle drei Ausbildungen im Pflegebereich zu informieren, die beim DEB Glauchau absolviert werden können. Die Schulleiterin und die Dozenten der Berufsfachschulen und Fachschule klären über Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen und berufliche Einsatzfelder auf. Darüber hinaus stehen sie selbstverständlich für persönliche Fragen und Anliegen zur Verfügung. Bei einem Rundgang durch die Schule können zudem die Unterrichtsräume und das Pflegekabinett erkundet werden.

### Kontakt und weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen  
 Auestraße 1/3, 08371 Glauchau, Tel.: 03763 77961-0  
 E-mail: glauchau@deb-gruppe.org,  
 www.clevere-zukunft.de oder www.deb.de



## Das Gemeindeamt gratuliert nachträglich ganz herzlich den Jubilaren im Monat Mai

- Zum 97. Geburtstag  
 Frau Magdalena Ittner;
- zum 93. Geburtstag  
 Frau Helene Richter;
- zum 92. Geburtstag  
 Herrn Eberhard Appelt, Frau Ursula Juraschka,  
 Herrn Erich Ackermann;
- zum 91. Geburtstag  
 Frau Ilse Riedel;
- zum 89. Geburtstag  
 Frau Helene Winkler, Frau Herta Grießer,  
 Herrn Werner Koch, Frau Ingeborg Eberlein;
- zum 87. Geburtstag  
 Frau Maria Appelt;
- zum 86. Geburtstag  
 Frau Jutta Otto, Herrn Helmut Dörr, Herrn Gottfried Ihle;
- zum 85. Geburtstag  
 Frau Anneliese Gläser;
- zum 84. Geburtstag  
 Frau Lisa Reinhold, Frau Marianne Schirmer,  
 Frau Charlotte Fischer;
- zum 83. Geburtstag  
 Frau Inge Mai;
- zum 82. Geburtstag  
 Frau Thea Fürst, Herrn Günther Gerhardt,  
 Frau Sophie Grebarsche;
- zum 81. Geburtstag  
 Herrn Joachim Hainich, Frau Helga Weber,  
 Frau Thea Gräfe, Frau Ruth Günzel;
- zum 80. Geburtstag  
 Herrn Helfried Müller, Frau Käte Ranft, Frau Inge Richter;
- zum 79. Geburtstag  
 Frau Gisela Aurich;
- zum 78. Geburtstag  
 Herrn Dr. Gunter Seidel, Frau Erika Hennig,  
 Frau Agatha Dick, Frau Irmgard Schindler;
- zum 77. Geburtstag  
 Frau Eva Schanze, Frau Irmgard Dietrich,  
 Frau Lore Jentsch, Frau Käte Schönfelder;
- Zum 76. Geburtstag  
 Frau Ursula Ranft, Frau Christine Schröter,  
 Herrn Dieter Richter, Herrn Gerhard Kühn,  
 Frau Traute Constantin;
- zum 75. Geburtstag  
 Frau Klara Groß, Herrn Wolfgang Mainz,  
 Frau Gisela May, Frau Erika Beschorner,  
 Frau Brigitte Nobis, Frau Christa Weiser;
- zum 74. Geburtstag  
 Frau Christa Jerusel, Frau Monika Wende,  
 Frau Monika Wiesner;
- zum 73. Geburtstag  
 Herrn Helmut Steinmetz, Frau Karin Groth;
- zum 72. Geburtstag  
 Herrn Helmut Steinbach, Frau Monika Lißke,  
 Herrn Jürgen Hübner, Frau Maria Wiegand;
- zum 71. Geburtstag  
 Frau Brigitte Knauth, Herrn Johannes Händel,  
 Herrn Manfred Steudel, Frau Gisela Meier,  
 Frau Christine Fuchs, Herrn Karl-Heinz Knauth,  
 Herrn Klaus Scheffler;
- und zum 70. Geburtstag  
 Frau Ingrid Pluschke, Frau Dagmar Koschinski  
 und Frau Bärbel Hecht.



## Kircheninformationen

### Freikirchliche Christengemeinde Blumenweg 38

**Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:**

Sonntag	24.06.12	9.30	Gottesdienst
Dienstag	26.06.12	19.30	Bibelgespräch
Sonntag	01.07.12	9.30	Gottesdienst
Dienstag	03.07.12	19.30	Bibelgespräch
Sonntag	08.07.12	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag	10.07.12	19.30	Bibelgespräch
Sonntag	15.07.12	9.30	Gottesdienst
Dienstag	17.07.12	19.30	Bibelgespräch
Sonntag	22.07.12	9.30	Gottesdienst
Dienstag	24.07.12	19.30	Bibelgespräch

Sonntags ist gleichzeitig Kindergottesdienst

Kontakt: 03722-80218 · Info: www.freikirche-hartmannsdorf.de

### Die Kirchengemeinde gibt bekannt:

#### Sonntag, 24. Juni – Johannistag

- vormittags kein Gottesdienst -

**19.30 Uhr** Predigtgottesdienst, **kein** Kindergottesdienst

#### Sonntag, 1. Juli

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, gleichz. Kindergottesdienst

#### Sonntag, 7. Juli

**17.00 Uhr LOBPREISABEND** - ausgestaltet vom Musikteam der Jungen Gemeinde

#### Sonntag, 8. Juli

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit **Verabschiedung unserer Kantorin, Frau Gabriele Frenzel**  
- kein Kindergottesdienst

#### Sonntag, 15. Juli

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, **kein** Kindergottesdienst

**17.00 Uhr ORCHESTERKONZERT** mit dem Ensemble „Amadeus“ in unserer Kirche, Herzliche Einladung!  
**Eintritt frei - Kollekte erbeten -**

#### Sonntag, 22. Juli

9.30 Uhr Predigtgottesdienst, **kein** Kindergottesdienst

### Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin. Psalm 104, 33

Alle Leute, die gerne singen oder zuhören, laden wir zu einem **Lobpreisabend**, am Samstag, dem **7. Juli 2012, 17.00 Uhr**, in unsere Kirche ein! Gemeinsam wollen wir mit unseren Instrumenten und Stimmen Gott loben und ihm die Ehre geben!  
*Das Musikteam „acalpone“*



### Kinderbibeltage

Vom 23.-25. Juli (Mo bis Mi) gibt es drei "**Schöpfungstage**" für Kinder der 1.-6. Klasse. Ausgehend vom Gelände der Kirchengemeinde wird allen Geschöpfen und „Geschöpfen“ nahe gerückt und Gott als Schöpfer früher und heute mit Liedern, Spielen, Geschichten und Bauwerken nachgespürt und gedankt werden. Dabei soll einmal gemeinsam übernachtet werden! - Denn auch in der Finsternis ist Gott nicht fern! Anmeldung mit 9,-€ pro Kind ab sofort bei:

*Gemeindepädagogin M. Schmidtke  
Tel. 03722-5927077*

### In eigener Sache

Am 31. Juli 2012 beendet unsere Kantorin, Frau Gabriele Frenzel, ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde. Nach vier Jahrzehnten geht sie – auf eigenen Wunsch hin – in den Ruhestand. Mit viel Liebe, Engagement und Kraft setzte sie sich beim Orgelspiel, der Chor- und Kurrenndeleitung, im Posaunenchor und darüber hinaus für die Kirchenmusik in Hartmannsdorf ein. Sie hat das musische Leben vieler Menschen in unserem Ort geprägt. Dafür möchten wir uns bei ihr herzlich bedanken! Im Gemeindegottesdienst am Sonntag, dem 8. Juli 2012, 9.30 Uhr, ist ihre feierliche Verabschiedung in unserer Kirche. Wir wünschen Frau Frenzel für die nun vor ihr liegende Lebenszeit die nötige Gesundheit, viel Kraft, tägliche Freude und die immer währende Erfahrung der Nähe und des Segens GOTTES!

*Der Kirchenvorstand und Pfarrer Hermsdorf*

Ev.-luth. Pfarramt Hartmannsdorf

Kontakt: 03722-93788 · Info: www.kirchehartmannsdorf.de

### Herzliche Einladung zum Konzert am 15.07.2012, 17:00 Uhr, Hartmannsdorf, Evangelische Kirche

#### Ensemble Amadeus – Leitung: Normann Kästner

#### Sachsens Glanz – Die Musik der Dresdner Hofkapelle unter August dem Starken

Die Dresdner Hofkapelle war bereits im ausgehenden 17. Jahrhundert eines der bedeutendsten europäischen Musikensembles und erlebte in der Zeit des Hochbarock einen weiteren Aufschwung. Ihre Besetzung mit hochkarätigen Virtuosen an allen Blas- und Streichinstrumenten verdankte die Hofkapelle dem Repräsentationsbedürfnis und Kunstinteresse der sächsischen Kurfürsten. Friedrich August der I., genannt August der Starke (1694-1733) und sein Sohn Friedrich August der II. (1733-1763), beide waren unter den Namen August II. bzw. August III. auch Könige von Polen, ließen sich die standesgemäße Musik etwas kosten.

Das westsächsische Ensemble Amadeus präsentiert im 15. Jahr seines Bestehens unter der Leitung von Normann Kästner Musik, die von den langjährigen Konzertmeistern der Hofkapelle, Johann Georg Pisendel und Johann David Heinichen, speziell für das Dresdner Orchester geschrieben wurde. Die Noten dazu mussten aufwändig aus alten Handschriften, die in der Sächsischen Landesbibliothek lagern, abgeschrieben und in eine heute nutzbare Form gebracht werden. Zur Aufführung kommen neben zwei einsätzigen, reich mit Bläsern besetzten Concerti (eines davon erklang 1751 erstmalig zur Einweihung der Hofkirche) auch ein virtuosos Violinkonzert J. G. Pisendels in D-Dur (Solistin: Chris Törpe, Wilkau-Haßlau). Außerdem erklingt die „Serenata di Moritzburg“, eine farbenprächtige Unterhaltungsmusik mit viel Hörnerklang, die während eines Festmahls nach erfolgreicher Jagd im Oktober 1719 auf dem Jagdschloss Augusts des Starken erstmalig aufgeführt wurde. Erleben Sie die ganze Klangpracht barocker Musik mit einer Reihe außergewöhnlicher und selten zu hörender Kompositionen! Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird herzlich gebeten.





## Das DIAKOMED Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH informiert:



### Bei uns sind u.a. folgende Kinder im Mai 2012 zur Welt gekommen

Oskar Zwingenberger, geb. am 03.05.2012 • Ben Hermsdorf, geb. am 05.05.2012 • Samuel Philipp, geb. am 05.05.2012 • Til Siegmann, geb. am 13.05.2012 • Clara Hartenstein, geb. am 11.05.2012 • Arno Roland Fuhrmann, geb. am 12.05.2012 • Ben Lindner, geb. am 15.05.2012 • Heinrich Hahn, geb. am 18.05.2012 • Jason Klötzer, geb. am 20.05.2012 • Nick Dutschmann, geb. am 20.05.2012 • Juna Eitzenberger, geb. am 21.05.2012 • Finn Andy Spindler, geb. am 23.05.2012 • Erik Friedrich, geb. am 24.05.2012 • Greta Sammler, geb. am 25.05.2012 • Eric Reichenbach, geb. am 28.05.2012 • Magdalena Dorf, geb. am 27.05.2012 • Jeniffer Kozakov, geb. am 29.05.2012 • Lea Fischer, geb. am 30.05.2012 • Cedric Sittner, geb. am 31.05.2012.

**Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt des Kindes und wünschen für die Zukunft vor allem Gottes Segen und Gesundheit.**

(Die Anzahl ist nicht vollständig. Wir veröffentlichen nur die Namen der Neugeborenen, deren Eltern dies wünschen.)

### Patientenveranstaltung „Tag des Fußes“

Die Klinik für Innere Medizin II des DIAKOMED Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH veranstaltet zum Tag des Fußes am 30.06.2012 einen Infotag rund um das Thema „Diabetisches Fußsyndrom“. Beginn der Veranstaltung ist um 09.00 Uhr im Bürgersaal Hartmannsdorf. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Es erwarten Sie spannende Vorträge und ein vielfältiges Rahmenprogramm. Unter anderem können sich die Besucher ihren Blutzuckerspiegel bestimmen lassen und mittels Ultraschall ihre Gefäße auf mögliche Verengungen überprüfen lassen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

### Patientenveranstaltung „Mammakarzinom“

Am 20.06.2012 veranstaltet der Chefarzt Herr Dr. med. Guba der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des DIAKOMED Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH eine Patientenveranstaltung zu dem Thema „Mammakarzinom“. Beginn ist um 18:00 Uhr in dem Seniorentreff „Am Schwaneneck“, Herrenstraße 21 in 09217 Burgstädt. Sie sind alle herzlich zu diesem Infoabend eingeladen. Im Anschluss zu der Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein. Über ein zahlreiches Erscheinen freuen wir uns sehr.

*Stefanie Weigelt*

*Öffentlichkeitsarbeit Diakoniekrankenhaus Hartmannsdorf*

## VEREINSLEBEN

### Veranstaltungen des Seniorenvereins Hartmannsdorf e.V.

Mittwoch, 27.06.12	Fahrt durch den Tharandter Wald zum Hotel „Neuklingenberger Höhe“ und zur Talsperre Klingenberg, Abfahrt ca. 10:00 Uhr
<b>02.-05. Juli 2012</b>	<b>Mehrtagesfahrt nach Mühlhausen/Thür. mit Ausflügen in den Hainich und ins Eichfeld</b>
Samstag, 07.07.12	Silbertherme Warmbad, Abfahrt ca. 8:00 Uhr Busbahnhof
Sonntag, 15.07.12	„Cafefahrt nach Irgendwo“ Abfahrt ca. 13:00 Uhr
Mittwoch, 18.07.12	Fahrt in die Dahleener Heide nach Wermisdorf, Abfahrt ca. 9:30 Uhr
Montag, 23.07.12	Kleinbusfahrt nach Markersdorf zum Museumsbahnhof - mit der Kleinbahn durch das Chemnitztal, Abfahrt ca. 11:00 Uhr
Dienstag, 31.07.12	Lichtenstein (Mittagessen im Gartenrestaurant Vogel, Miniwelt und Minikosmos), Abfahrt ca. 10:00 Uhr
Samstag, 04.08.12	Silbertherme Warmbad Abfahrt ca. 8:00 Uhr Busbahnhof
Freitag, 10.08.212	Leipzig – Motorbootfahrt auf der „Weißen Elster“, Abfahrt ca. 9:30 Uhr
Sonntag, 12.08.12	„Cafefahrt nach Irgendwo“ Abfahrt ca. 13:00 Uhr
Montag, 13.08.12	Kleinbusfahrt nach Waldenburg Keramikmanufaktur, Abfahrt ca. 11:00 Uhr
Mittwoch, 22.08.12	Dresden Dampferfahrt Radebeul/Spitzhaus - Kötschenbroda, Abfahrt ca. 8:00 Uhr

#### Erinnerung:

**17.-21. Sept. 2012 Mehrtagesfahrt in die Schwäbische Alb nach Aalen**

Meldungen bitte bei Gräfe Tel. 03722 / 90 710

### Kaninchenzüchterverein e. V. S 211 Hartmannsdorf lädt ein

Die nächste Zuchtbesprechung findet am

**Freitag, dem 13.07.2012, 20.00 Uhr,**  
in der Gaststätte „Bergschlösschen“ statt.

*Thomas, Vorsitzender*

### Hundesportverein Hartmannsdorf e.V. informiert:

Auf unserem Vereinshundeplatz in Hartmannsdorf, Limbacher Straße 36b, ist jeder herzlich willkommen, der Interesse hat, seinen Hund ausbilden zu lassen. Um welche Rasse es sich dabei handelt, ist völlig egal. Sie bilden Ihren Hund mit unserer Unterstützung selber aus. Unser fachkundiges Personal steht Ihnen mit guten Ratschlägen und Hilfe zur Seite.

Unsere Ausbildungserfolge beruhen auf **GEWALTFREIHEIT.**

Folgende Leistungen werden angeboten:

- Ausbildung zum Begleithund
- Durchführung von Welpenspielen
- Hindernisbewältigung für den Turniersport

Der Verein führt keinen Schutzhundesport durch.

**Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

10:30 Uhr Welpenspiele

Gruppenunterordnung:

9:30 Uhr erste Gruppe

10:30 Uhr zweite Gruppe

Kommen Sie einfach vorbei und lernen Sie uns kennen.

*Adelbert Schauland,*  
*Vorsitzender*

### DRK-Ortsverein e. V. Hartmannsdorf, Schulstr. 20 a lädt ein

**Jugendrotkreuz ab sofort:**

**Donnerstag Stufe 1 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr**

**Stufe 2 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr**

**Ausbildungsabende ab 16 Jahre donnerstags, 19.00 Uhr**

**jede gerade Kalenderwoche. Gäste sind herzlich willkommen!**

[www.drk-hartmannsdorf.de](http://www.drk-hartmannsdorf.de)

*Der Vorstand*

### Schützengesellschaft e.V. 1888 teilt mit

Das Schützenhaus der SG 1888 e.V. Hartmannsdorf in der Oststr. 16 (Ochsengrund) ist **nur am 2. Mittwoch** eines jeden Monats von 18 - 20 Uhr zum öffentlichen Schießen für Jedermann geöffnet!

Des Weiteren steht Ihnen unser Haus für Ihre vorbestellten Feierlichkeiten zur Verfügung.

Vereinsinternes Schießen mit anschließender Versammlung findet wie gewohnt am **letzten Montag des Monats**, ab 18 Uhr im Schützenhaus statt.

Für Schießtermine außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner - zu erreichen unter: Tel. Nr.: 0162-8426871; 0162-7763699; 0163 7677545 oder [www.schuetzengesellschaft-hartmannsdorf.de](http://www.schuetzengesellschaft-hartmannsdorf.de) (Rubrik - Der Vorstand)

*Steege von den 1888er Schützen*

### Bürgerinitiative für Hartmannsdorf (parteilos) e.V. – BfH informiert

Da die 2. Juni-Hälfte vom Fußball „beherrscht“ wird (Näheres sicher an anderer Stelle dieser Ausgabe des Gemeindeboten), fand unsere Versammlung **bereits am Mittwoch, dem 20.06.2012 statt.**

Bei Herrn Thomas Klapper bedanken wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich, dass er uns am 30.05.2012 durch die Schweinezuchtanlage auf den Oberen Hauptstraße geführt, uns vieles Interessantes erklärt und unsere Fragen geduldig beantwortet hat. Neben der Putzigkeit der kleinen Ferkelchen – wir hatten treffsicher einen Tag des „Abferkelns“ erwischt – haben uns die Schilderungen der genau geplanten periodischen Zeitabläufe, die das Betreiben einer solchen Anlage erfordert, sehr beeindruckt, denn sie waren für viele von uns neu. Für Groß und Klein war es ein sehr schöner und interessanter Abend.

*Sabine Delling, Vorsitzende*

Kontakt: Tel. 91879; eMail: [bfh@hartmannsdorfer.de](mailto:bfh@hartmannsdorfer.de)



### Der Heimatverein lädt ein:

**Freitag, den 29. Juni 2012,  
19.00 Uhr Gaststätte Sportlerheim**

Die Entwicklung der Textilindustrie Limbach-O., Hartmannsdorf und Wittgensdorf. (Vortrag vom Seniorenkolleg der TU Chemnitz – internationale Arbeitsgruppe)

Gäste sind herzlich eingeladen!

*Der Vorstand*

Das Heimatmuseum Schulstraße 20a ist am Sonnabend, den 30.06.2012 von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Besuche außerhalb der Öffnungszeit bitte nach Vereinbarung Tel. 91033.

### BARMER GEK und Johanniter:

#### Tipps für die erste Hilfe bei Kindern

Beim Fußball das Knie aufgeschlagen, heftige Bauchschmerzen mitten in der Nacht, ein Fieberkrampf – Verletzungen und Krankheiten gehören zum Alltag mit Kindern dazu. Mit Erste-Hilfe-Maßnahmen könnten Eltern und Erzieher die Zeit bis zur ärztlichen Versorgung überbrücken. Doch viele Menschen scheuen sich davor, aus Sorge, etwas falsch zu machen. Wie man Kindern in solchen Situationen richtig hilft, erklären BARMER GEK und Johanniter Unfallhilfe in ihrer jetzt neu aufgelegten Broschüre „Erste Hilfe am Kind“.

„Wir geben praktikable Empfehlungen, sowohl für Bagatelverletzungen, akute Erkrankungen als auch lebensbedrohliche Situationen“, so Dr. Utta Petzold, Medizinerin bei der BARMER GEK. Die Anregungen bauen auf dem auf, was in einem Kurs zur Ersten Hilfe am Kind vermittelt wird. Die 52-seitige Broschüre ist daher insbesondere als komfortable Ergänzung zu solchen Lehrgängen gedacht. Erhältlich ist die Broschüre kostenlos in allen BARMER GEK Geschäftsstellen oder im Internet unter [www.barmer-gek.de/126756](http://www.barmer-gek.de/126756). Werden mehrere Exemplare benötigt, können diese am einfachsten online unter [www.barmer-gek.de/104266](http://www.barmer-gek.de/104266) bestellt werden.

#### UV-Strahlen und Medikamente: Keine harmonische Verbindung

Ob wegen einer akuten oder einer chronischen Erkrankung, Menschen, die Medikamente einnehmen, müssen im Umgang mit der Sonne besonders vorsichtig sein. Darauf weist die BARMER GEK hin. Der Grund: Arzneien können in Verbindung mit UV-Strahlen unangenehme Nebenwirkungen entwickeln.

Die Frühlingssonne bringt für einige Menschen, die Medikamente einnehmen, eine unangenehme Überraschung. Die Haut reagiert gereizt, obwohl der empfohlene UV-Schutz aufgetragen ist und die Zeit in der Sonne nicht zu lange dauert. Nicht selten sind Medikamente Auslöser dafür. „Einige Arzneimittel erhöhen die Empfindlichkeit der Haut für UV-Licht so sehr, dass bereits ein kurzer Aufenthalt in der Sonne die Haut erheblich schädigen kann. Dabei unterscheiden Mediziner zwischen einer fotoallergischen und einer fototoxischen Reaktion: Bei der ersten geht einer Hautreaktion eine

Sensibilisierungsphase von bis zu mehreren Tagen voraus, bei der zweiten kann sich eine entsprechende Reaktion bereits während der ersten Belichtung bemerkbar machen. Die Symptome reichen bei beiden Reaktionen von einfachen Hautrötungen über braune Flecken, juckende Pusteln bis hin zu Blasenbildung und Abschälen der Haut wie bei einem Sonnenbrand“, erklärt Dr. Utta Petzold, Dermatologin bei der BARMER GEK.

#### Zu Risiken und Nebenwirkungen hilft ein Blick in den Beipackzettel

Gerade in diesen Tagen, an denen die Haut nach dem Winter noch sonnenentwöhnt, die UV-Strahlung durch die jahreszeitlich bedingt dünnere Ozonschicht sehr intensiv und der Sonnenstand schon recht hoch ist, macht sich dieser Effekt besonders stark bemerkbar. „Grundsätzlich sollte jeder vor der Einnahme eines Medikaments entweder in dem Beipackzettel nachlesen oder in der Apotheke nachfragen, ob das Präparat die Wirkung der Sonne verstärkt“, rät Petzold. Allerdings gibt es eine Reihe von Medikamenten, bei denen dieser Effekt bereits bekannt ist. Dazu zählen manche Antibiotika, Arzneien, die bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen eingesetzt werden, Aknemittel sowie die Anti-Baby-Pille. „Was viele nicht bedenken: Auch einige pflanzliche Mittel können in Verbindung mit UV-Strahlung Hautreaktionen hervorrufen. So sollten beispielsweise Patienten, die das stimmungsaufhellende Johanniskraut einnehmen, besonders vorsichtig sein“, so Petzold weiter.

#### Individuelle Lösungen

Das Dilemma: Es gibt keine allgemeingültigen Vorhersagen, wann und wie ausgeprägt Hautschäden dieser Art auftreten. In manchen Fällen reicht bereits ein wirksamer UV-Schutz durch entsprechende Sonnencremes und Kleidung, bei anderen sollten Betroffene die Sonne ganz meiden. In den Fällen, in denen Medikamente langfristig eingenommen werden müssen und keine unbedenkliche Alternative zur Verfügung steht, rät Petzold zu einem Gespräch mit dem behandelnden Arzt. „Manchmal lässt sich die Dosierung eines Medikaments reduzieren. In seltensten Fällen ist aber auch das Anbringen UV-undurchlässiger Folien an Fenstern von Wohnungen und Autos notwendig.“



## 1888er Schützen nahmen an Landesmeisterschaften teil

Die Schützen der SG 1888 hatten sich im Frühjahr diesen Jahres, so wie in jedem Jahr, wieder auf die Landesmeisterschaften in Niederlungwitz in den Disziplinen Lang- und Kurzwaffen vorbereitet und mit insgesamt 11 Schützen daran teilgenommen und dabei gute Leistungen erbracht.

## Adler-Schießen um die Königs-Orden

Samstag, den 09.05.2012! Die 1888er Schützen waren seit 9 Uhr im Schützenhaus zu Gange, um den Höhepunkt des Frühjahrs, das **3. Traditions-Adler-Schießen** vorzubereiten, was um 11 Uhr beginnen sollte. Der Wettergott sollte es an diesem Tag gut mit uns meinen, was wir ja auch verdient hatten!

Eingeladen waren Teilnehmer von vier befreundeten Vereinen sowie Mitglieder anderer Vereine und vereinslose Schießsport-enthusiasten aus Hartmannsdorf und Umgebung. Von **einem** Verein haben wir bis heute, trotz Zusage, nichts gehört, noch nicht mal eine „Absage“!?

Wie in jedem Jahr, so zog auch diesmal der Hartmannsdorfer Landwirt Andreas Wunsch mit seiner Zugmaschine unseren Adler am Stahlmast hoch!

Nach der Registrierung aller teilnehmenden Schützen folgte die Eröffnungsrede und im Anschluss daran wurde mit einem Böllerschuss das Schießen auf den Holz-Adler, begonnen. Es waren 31 Schützen, die mit dem Gewehr gegen den Adler kämpften, um die begehrten Pfänderabzeichen und Orden für sich mit nach Hause nehmen zu können!

Wenn sich die Teilnehmer hungrig geschossen hatten, konnten sie jederzeit an der Gulaschkanone einen herzhaft - urigen Eintopf, Roster oder Steak zu sich nehmen! Da selbst eine Köchin zu den aktiven Schützen zählte, war eine zweite am Kochlöffel und fertigte die hungrigen Gäste ab!

Als Vorschuss vom zukünftigen Adler-Schützen-König konnte jeder Schütze ein **köstliches**, frisch gezapftes Freibier, natürlich **Hartmannsdorfer Pils**, zu sich nehmen.

Da das Schießen runde 6 Stunden dauerte, wurde zwischendurch zur Kaffeezeit kräftig beim schmackhaften Kuchen zugelangt. Den stellte uns freundlicherweise die **Bäckerei Liebig** bereit!

Hier eine Aufstellung aller Preisschützen:

**Krone** = H. - J. Preuß, Badverein Hdf  
**Zepfer + Reichsapfel** = Guntram Schulz, SV Gröna  
**Rechter Flügel** = Erik Schumann, SG 1888 Hdf  
**Linker Flügel** = Andrea Georgi, SV Steinkuppe Hdf  
**Schwanz** = Erik Schumann, SG 1888 Hdf  
u. somit „Schwanzkönig 2012“  
**Kopf** = Klaus Steege, SG 1888 Hdf  
**Rumpf** = Klaus Reichel, SG 1888 Hdf  
u. somit „Adler-Schützen-König 2012“

Zum diesjährigen Adler-Schießen traten 31 Schützen an, schossen reichlich 6 Stunden und verbrauchten 922 Schuss Munition!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken! Besonders an:

Brauerei Hartmannsdorf - Herrn Hörnlein, Bautechnik Hartmannsdorf - Herrn Börner, Bäckerei Liebig, Frau Bärbel Korb, Frau Sabine Koschinski und Frau Marion Rentsch, Herrn Landwirt Andreas Wunsch und Kinder, alle Schützenkameradinnen und Kameraden der SG 1888, die sich aktiv an den Vorbereitungen beteiligt haben!

Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen neuen Adler geben, der abgeschossen werden möchte. Vielleicht sind Sie mal unter den Besuchern oder gar „aktiver“ Schütze? **Mai 2013!**

Auch ist unser Schützenhaus in der Oststr.( Ochsengrund ) immer **am 2ten Mittwoch im Monat von 18 bis 20 Uhr** für Jedermann geöffnet!  
*Steege von den 1888er Schützen*

## Schützen der SG 1888 gratulierten zum Doppeljubiläum



Dass am 09. Juni 2012 die Brauhaus Hartmannsdorf GmbH ihr 10. Brauereifest begeht, war ja hinreichend bekannt. Jedoch begeht das Brauhaus auch sein 125-jähriges Gründungsjubiläum in diesem Jahr. Aus diesem Anlass überreichten der 1. Vorsitzende der Schützengesellschaft 1888 Hartmannsdorf e.V. Andreas Korb und sein Schützenkamerad Klaus Steege dem Chef der Brauerei, Herrn Hörnlein, eine Erinnerungsurkunde mit altem Brauereimotiv von 1887 auf einer Jubiläums-Schützen-Scheibe!

Diese Gratulation wurde von den Schützen mit 3 gewaltigen Böllerschüssen aus „Dr Alten Hort´sdorfer“- Kanone sowie 3-mal Gewehrsalut untermauert, danach wurde durch den Braumeister Herrn Hörnlein das Freibierfass „oa´zapft“ und ein schöner Festabend begann!

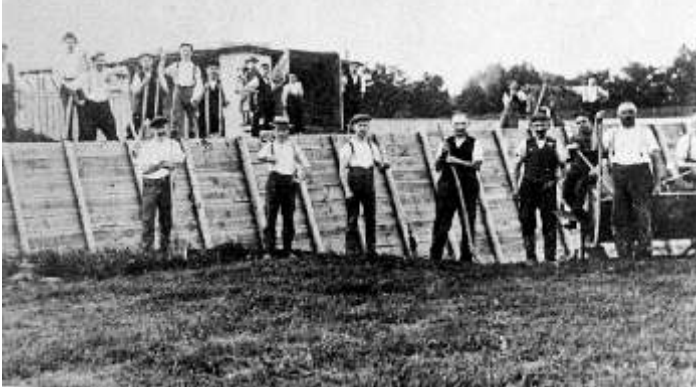
*Steege von den 1888er Schützen*



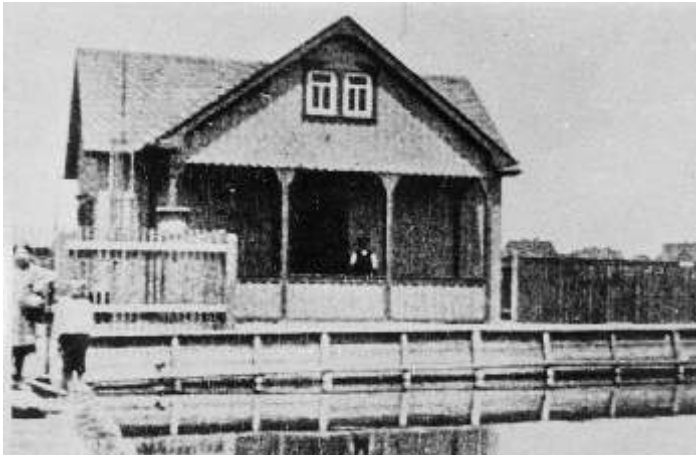
## Naturbad Hartmannsdorf wird 100 Jahre

Im kommenden Jahr feiert unser Naturbad sein 100-jähriges Bestehen – Aus diesem Grund wollen wir eine kleine Kurzchronik veröffentlichen, die u.a. von Sportfreund Günter Schmeißer (STV Limbach-O.) zur Verfügung gestellt wurde.

Auf Initiative des im Jahre 1889 gegründeten Naturheilvereins wurde 1913 mit dem Bau unseres Schwimmbades begonnen.



Die Mitglieder des Naturheilvereins errichteten in freiwilliger Aufbauarbeit eine Holzumfassung für das Schwimmbecken. Außerdem entstand ein diagonal dazu angeordnetes 3m hohes Sprungbrett und eine Gaststätte. Die Arbeiten konnten dabei nur an Sonntagen durchgeführt werden.



Nach einjähriger Bauzeit wurde dann 1914 das Naturbad eingeweiht, wobei sich der Name "Naturbad" von Naturheilverein ableitet.

Im Jahre 1921 erfolgte die Bildung einer Schwimmabteilung des Naturheilvereins. Dies war dann auch die Geburtsstunde des Schwimmsports in Hartmannsdorf.

Die Holzumfassung des Schwimmbeckens wird 1923 durch eine Betonmauer ersetzt. Auch dies geschieht in freiwilliger Arbeit der Vereinsmitglieder und Freunden des Naturheilvereins.



Arbeiterkinder aus dem Rhein- und Ruhrgebiet verlebten in den Jahren 1923 und 1925 ihre Ferien in Hartmannsdorf.



Sie wurden im Naturbad beköstigt und von Hartmannsdorfer Arbeiterfamilien liebevoll betreut.



Die Gaststätte wird 1926 von den Mitgliedern des Naturheilvereins erweitert.



So sah die Gaststätte nach ihrer Fertigstellung aus.



Das 3m Sprungbrett wird um einen 6m Turm erweitert. Auch dieser Turm war "nur" eine einfache Holzkonstruktion.





*In der Mitte der Vorsitzende des Verbandes "Volksgesundheit" Hermann Wolf aus Dresden.*

Im Jahr 1928 fand im Naturbad eine Gau-Vorstandssitzung des Verbandes "Volksgesundheit" statt.

Auch die Mitglieder des Samariterbundes trafen sich regelmäßig im Hartmannsdorfer Naturbad zu ihren Tagungen.



In dieser Zeit entstanden auch die separaten Umkleidekabinen, die auch heute noch unserem Naturbad den unvergleichlichen Charakter geben. In den Jahren 1934 bis 1936 wird das Bad umgebaut und erweitert. Die Leitung der Baumaßnahmen hatten der Ortsbaumeister Muth und der Gemeindegärtner Hartzdorf. Beim Umbau kamen überwiegend Arbeitslose zum Einsatz.



Im Jahre 1938 erlebte das Hartmannsdorfer Naturbad sein erstes großes Badfest. Als Bademeister zeichnete damals August Malinowski verantwortlich. 1939/1940 nahm der Schwimmsport unter der Leitung von Schwimmmeister Gerhard Röthig einen weiteren Aufschwung. *(wird fortgesetzt)*

*Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie noch Material, Fotos, Zeitungsartikel, Unterlagen o.ä. zur Geschichte unseres Naturbades aus älteren oder neueren Zeiten? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dieses leihweise zur Verfügung stellen könnten. Kontakt über: 03722/600260 oder e-mail: bote-hdf@conturawerbung.de*



Wie bereits auf der Titelseite erwähnt, wurde am 26. Mai die Bad-saison 2012 eröffnet. Die vielen fleißigen Helfer haben mit ihrer Arbeit in den vergangenen Monaten unser Bad nach der Winterpause wieder in ein kleines Schmuckstück verwandelt. Das Schwimm-becken leuchtet hellblau, die Liegewiesen locken mit ihrem saftigen Grün zum Verweilen und für Mutige wartet der 10m Sprungturm auf seine "Bezwinger".



Dankeschön für die Unterstützung beim Wiederaufbau der bei einem Brand zerstörten Sanitäranlagen und Umkleidekabinen gesagt werden.

An dieser Stelle soll noch-mal allen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Gemein-deverwaltung ein großes Der Vorstand



## Den Frühling auf Papier gebannt...

...haben am 21. 4. 2012 die 7 Freizeitmaler, die dem Aufruf des Kulturvereins gefolgt waren, dem Frühling zeichnerisch auf die Spur zu kommen. Es war nach der Premiere im vergangenen Jahr die „2.Auflage“ des Workshops mit dem Grafiker und Maler Johannes Borges

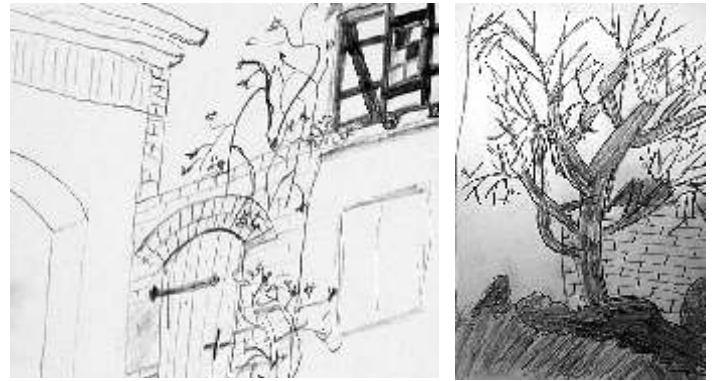
Bevor die Freizeitkünstler ans Werk gehen konnten, nahmen sie in der „Linde“ das vom Kulturverein zur Verfügung gestellte Material, Papier, Bleistifte, Radierer, Spitzer und Unterlagen in Empfang und bekamen von Johannes Borges einige Erläuterungen.



Auf die Frage, warum er den Bleistift zum Zeichnen bevorzugt, erklärte Johannes Borges:

*„Etwas farbig zu gestalten ist sehr einfach. Eine wesentlich größere Herausforderung bedeutet es, etwas schwarz-weiß auf das Papier zu bringen. Mit der Bleistifttechnik wird ein grafischer Reiz erzeugt. Je nach Wahl des Stiftes, ob hart oder weich, lässt sich eine breite Skala von Schattierungen zwischen hellstem Grau und tiefstem Schwarz erzeugen. Außerdem lässt sich eine Bleistiftzeichnung durch Radieren leichter korrigieren.“*

Auf erstaunte Blicke einiger Mühlauer traf die Schar der Freizeitzeichner, als es im Gänsemarsch von der Theorie in der „Linde“ zur Praxis am Ententeich bei Köhlers Gut (Untere Hauptstr. 41) ging. Dort angekommen, verteilte man sich auf eine Länge von ca. 200 Metern von Köhlers Teich, entlang dem „Hingwegweg“, bis fast zur Feuerwache. Unermüdlich war Johannes Borges auf dieser Strecke unterwegs um hier etwas zu erklären, da etwas zu



korrigieren und Hinweise zu geben, zum Beispiel, wie man (sich bewegende) Kühe aufs Papier bannen kann.

So vielfältig wie das Motivangebot auf diesem Wegstück waren auch die „Handschriften“ der Teilnehmer. Blühende Zweige, Gebäude, Mauerwerk, von Ästen umrankte alte Türen wurden gekonnt zu Papier gebracht. Margit Aurich hatte es zum Beispiel das Fachwerk auf der Hofseite des Gutes von Helene Spindler angetan. Von Johannes Borges erhielt sie dazu noch hilfreiche Hinweise, wie man ein geöffnetes Fenster zeichnerisch darstellt.

Als besondere Schwierigkeit beim zeichnerischen Gestalten erachtet Johannes Borges zum Beispiel auch die beginnende Begrünung.

*„Über das große Interesse der Teilnehmer, insbesondere auch der anwesenden Kinder und die gute Auffassungsgabe, die Natur zeichnerisch wiederzugeben und zu gestalten, habe ich mich sehr gefreut, zumal es ja alles Leute sind, die nur in ihrer Freizeit zeichnen und malen. Ich habe Erstaunliches gesehen“,* sagte Johannes Borges, nach seinen Eindrücken befragt. Er versprach,

*„dass es unbedingt weitere Workshops“ geben werde.* Bedanken möchte sich Johannes Borges bei seinen fleißigen Helfern – bei Angelika Bretschneider und den Familien Richter und am Ende bei Allen, die für die reibungslose Logistik und das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten. Bleibt zu hoffen, dass durch diese Worte noch mehr Mühlauer und vielleicht Hartmannsdorfer „auf den Geschmack kommen“ und beim nächsten Workshop mit dabei sind.

Volkmar Winkler

## Ein besonderes Orgelkonzert...

...erlebten die über 120 Besucher der Mühlauer Kirche am 5.Mai 2012. Es erklangen für eine Dorfkirche nicht gerade alltägliche Orgelwerke, u. a. von Heinrich Schütz (1585-1672), Georg Friedrich Händel (1685-1759) und natürlich von Johann Sebastian Bach (1685-1750).

Eine weitere Besonderheit dieses Konzertes war, dass der Organist ein ehemaliger Mühlauer war. Und zwar der Kantor i.R. Wilfried Vetter, dessen Vater Willy Vetter bereits zwischen 1947 und 1963 der Mühlauer Kirche als Pfarrer gedient hatte.

Wilfried Vetter wurde 1943 in Glauchau geboren.

Von 1961 bis 1964 absolvierte er die Gemeinmediakonenausbildung für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit in Moritzburg. Die Kantorenausbildung an der Kirchenmusikschule Dresden absolvierte er von 1964 bis 1967 und schloss sie mit dem B-Diplom ab.

Von 1967 bis 2007 wirkte er als Kantor und Organist in Bischofswerda, wo er die Ausgestaltung der Gottesdienste mit Kantorei, Posaunenchor, Kurrende und Solisten übernahm.

Daneben absolvierte er eine umfangreiche Konzerttätigkeit mit allen musikalischen Gruppen der Kirchgemeinde in und um Bischofswerda. (12 bis 15 Konzerte pro Jahr und alle zwei Jahre Aufführung eines Oratoriums). Seit 2007 genießt er einen aktiven „Ruhestand“. (Biografische Informationen aus dem Programmflyer zum Konzert)



Gesanglich unterstützt wurde er durch die wunderbare Stimme von Heike Schultze, der langjährigen Leiterin der Mühlauer Singgemeinschaft.

Langanhaltender Beifall belohnte die Künstler.

Die Kirchgemeinde freut sich über Spenden in Höhe von 712,70 € Somit stehen nun ca. 5100 € zur Sanierung der Orgel bereit.

Besonderer Dank der Kirchgemeinde gilt Herrn Jürgen Müller (Schulfreund von Wilfried Vetter), der dieses Konzert organisierte. Ich bedanke mich bei Herrn Pfarrer Bilgenroth für die Informationen über die Spendenhöhe.

Volkmar Winkler



## Maskottchen auf Weltreise in der Miniwelt/ Lichtenstein – plüschige Gesellen erobern die große kleine Welt



Am **24. Juni**, von **13-17 Uhr**, findet das 12. Maskottchentreffen in der Miniwelt in Lichtenstein statt. Auf dieser besonderen Veranstaltung mit Tradition begrüßt zum ersten Mal Basti, der Bär, das neue Maskottchen der Miniwelt, viele seiner plüschigen Artgenossen. Die Maskottchen kommen aus allen Teilen des Sachsenlandes. An diesem Tag sind unter anderem das „Messehäuschen“ aus der Stadt Leipzig, der „Riese von Riesa“, „Leo Lichtenstein“ das Eichhörnchen der 1. sächsischen Landesgartenschau“, „Löschli“ das Maskottchen der Jugendfeuerwehr Sachsen, „Notfallpaulchen“ vom DRK Aue-Schwarzenberg und weitere „Glücksbringer“ in der Miniwelt zu Gast.

Ein buntes Familienfest mit Kinderschminken, Hüpfburg und Musik, zu dem die Maskottchen ihre eigenen Stände mitbringen. Folgender Ablauf ist geplant:

ca. 13.00 und 15.30 Uhr

- Vorstellung der einzelnen Maskottchen und ihrer Einrichtung
- mit den Maskottchen auf Weltreise – eine bunte Parade durch die Miniwelt,

gegen 13.30/14.00 Uhr

- Fotos mit dem Lieblingsmaskottchen an ausgewählten Monumenten

Das Anfassen, Knuddeln und Kuscheln der Maskottchen ist erwünscht. Die Kinder können ihre plüschigen Lieblinge an die Hand nehmen und mit ihnen gemeinsam die Welt entdecken.

Immer wieder fasziniert die technische Modellwelt die Besucher. Unterwegs dürfen an über 20 Stellen die Modelle per Knopfdruck aktiviert werden. Das sorgt nicht nur für erstaunte Kinderaugen. In der Schauwerkstatt besteht die Möglichkeit selbst kreativ tätig zu werden.

Service für die Besucher:

- **den ganzen Tag kostenfrei parken**
- Hunde dürfen mit auf „Weltreise“
- kostenfrei telefonieren aus der roten Telefonzelle neben dem Tower von London
- behindertengerecht
- Gastronomie „Am Tor zur Welt“

**360-Grad-Kino im Eintrittspreis inbegriffen**

Im Minikosmos, dem digitalen Sternentheater, entführen wir Sie bis in das Universum. Die Besucher können alle Programme erleben, die an diesem Tag geboten werden. Da heißt es Platz nehmen und in bequemen, bewegbaren Stühlen fantastische optische und akustische Eindrücke erleben, zum Beispiel in der neuen Vorkuppelshow „Die Prophezeiungen der Maya“ oder in „Das Kleine 1 x 1 der Sterne“.

Öffnungszeiten täglich 9-18 Uhr

**Eintrittspreise Miniwelt inkl. digitale Show im Minikosmos**

Erwachsene 9,50 € Kinder ab 5 Jahre 7,50 €, Familien 30 €  
(2 Erw. bis zu 4 Kinder [5-15 J.] )

**Anfahrt:** A4 - Abfahrt Hohenstein-Ernstthal

A72 - Abfahrt Hartenstein

weitere Informationen unter [www.miniwelt.de](http://www.miniwelt.de) · 037204/72255



## AUS DER GRUNDSCHULE

### Ein Wellnessstag im Hort

Am 30. April, einem so genannten Brückentag, war kein Schullernunterricht. Der Hort hatte aber geöffnet und so stellte sich im Vorfeld schon die Frage, was wollen wir an dem Tag Schönes machen. Das Zauberwort hieß „Wellness“. Wir haben mit Heiko von Multi-Fitness Hartmannsdorf leckere Brötchen gebacken. Auf einem von unseren Fensterbrettern wuchsen seit einigen Wochen verschiedene Kräuter, die jetzt zum Einsatz kamen. Ein frisches Brötchen mit Kräuterbutter schmeckt einfach lecker!



Damit war der Tag aber noch nicht zu Ende. Frau Bellmann brachte uns aus dem Physiotherapiezentrum Burgstädt verschiedene Geräte wie Gymnastikbälle und Igelbälle mit, die dann mit Entspannungsgeschichten von den Kindern gern angenommen wurden. Dabei lernten die Kinder auch für sie neue gymnastische Bewegungen kennen. Wir möchten uns auf diesem Weg natürlich für diese freundliche Unterstützung recht herzlich bedanken.

*Die Hortkinder*



### Unser Kindertagsfest im Hort

Auch wenn der Wettergott erst spät ein Einsehen hatte, haben wir den Kindertag im Hort ausgelassen gefeiert. Dabei standen für uns Sport, Spiel und Spaß an erster Stelle. Die zeitgleiche Feier des Kindertages im Hort und Kindergarten war für uns Anlass unsere Türen auch für Kindergartenkinder und ihre Eltern zu öffnen. Erfreut waren wir, dass der kurze Weg zwischen Kindergarten und Hort rege genutzt wurde.

Gegen 13 Uhr begann die große Schnipseljagd. Unser Weg führte uns zu verschiedenen Firmen und Einrichtungen des Ortes, die uns freundlicherweise beim Stellen der Fragen und Vergabe der Hinweise sehr nett unterstützten. Die "Jagd" verlief recht kurzweilig, weil jede Gruppe als 1. am Ziel sein wollte. Doch wo war das Ziel? Der entscheidende Hinweis lautete: "Wo ist das Wasser am blautesten?". Unseren kleinen und großen Wasserratten fiel es nicht schwer, das Freibad als des Rätsels Lösung zu erkennen, wo schon der Schatz „mmhh - lecker Eis“ und die Hüpfburg warteten. Nachdem das Zelt unserer Pfadfinder aufgebaut und deshalb der Knüppelkuchen in greifbare Nähe gerückt war, zeigten wir dem Regen die kalte Schulter und begannen mit unserem Fest.

Vorsorglich hatten wir einen Großteil unserer Highlights in die Räume des Hortgebäudes verlegt und es konnte nach Rückkehr unserer Kinder so richtig losgehen. Fleißige Eltern hatten zuvor schon ein Café aufgebaut und versorgten die hungrigen Besucher mit vielerlei Leckereien. Kinderschminken, Torwand schießen, Montagsmaler am Freitag, Gruppenski fahren um die Wette, Quiz



und die Musiker von Young Life mit Pauken und Trompeten hielten ein vielfältiges Angebot für die ganze Familie bereit. Zur großen Freude unserer Kinder hatte auch die Feuerwehr einen Parcours aufgebaut, bei dem man sich ausprobieren konnte. Unsere Kinder konnten auf ihren Stempelkarten mit Hilfe ihrer Eltern Punkte sammeln und mit etwas Glück zum Abschluss des Festes aus der Loskiste für einen der drei Hauptpreise gezogen werden. Ein für alle sehr schöner und aufregender Kindertag, der mit vielen strahlenden Kindergesichtern zu Ende ging. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz sehr bei allen, die uns geholfen haben.  
*Ihre Kinder und Erzieher vom Hort*

### Ein ganz besonderer Tag

Endlich war es wieder soweit. Es war Kindertag und wir, die Klasse 3a, hatten unseren langersehten Wandertag. Toll! Zusammen mit der Klasse 3b trafen wir uns am Busbahnhof. 7.45 Uhr ging es dann endlich los. Der Ausflug führte uns nach Waldenburg ins Naturkundemuseum. Nach 2x Umsteigen trafen unsere 2 Klassen gegen 9.30 Uhr am Ziel ein. Alle Kinder waren total aufgeregt. Einige konnten über das Museum schon sensationelle Dinge berichten, z.B. ein Kalb mit 2 Köpfen oder viele ausgestopfte Tiere.



Aber am allermeisten interessierte uns die angebliche Mumie. Gruselig! Eine Angestellte des Museums führte uns durch die Ausstellung. Sie erklärte uns viele Dinge und erzählte tolle Geschichten. Es gab so viel zu sehen. Endlich kamen wir auch zu dem Sarkophag. Da lag sie, die Ägypterin Schep-en-Hor (um 600 v. Chr.). Eine wirklich echte Mumie. Total cool. Die ganze Truppe löcherte die Führerin voller Begeisterung mit einer Menge Fragen. Zu unserer Enttäuschung war die Zeit viel zu schnell vorbei. Noch schnell ein kleines Picknick und dann mussten wir ganz schnell zum Bus laufen. Schließlich wollten wir ihn ja nicht verpassen.



Gegen 13.00 Uhr kamen unsere beiden Klassen wieder wohlbehalten und um einiges schlauer in Hartmannsdorf an. Es war ein ganz toller Tag.

Schade war nur, dass es viel geregnet hat und ziemlich kalt war. Wir sind nicht nur einmal nass geworden. Unser Picknick hätten wir viel lieber in der Sonne eingenommen.

Trotz des Regenwetters haben noch einige Kinder auf dem Heimweg interessante Gräser für unseren Sachkundeunterricht gefunden. Das passt gerade perfekt in unser Themengebiet.

Falls sie an einem verregneten Wochenende mal Langeweile haben, können wir einen Besuch im Naturkundemuseum Waldenburg nur empfehlen. Es lohnt sich wirklich.

*Die Kinder der Klasse 3a, Grundschule Hartmannsdorf*